Koog a.d. Zaan, den 8. August 1947.

Liebe Frau Annemarie,

Zuerst möchte ich Ihnen recht herzlich danken für das schöne Paket. Es was uns ~~x~~ sehr willkommen. Ach ja, eigentlich ist es so, dass ich gerade genug Kaffee, Tee und Cacau bekomme, aber jetzt als Cor mit Ferien zu Hause ist, trinke ich um elb Uhr Kaffee mit ihm und in den Mittag trinken wir zusammen Tee. Meistens bin ich allein zu Hause, wenn er wieder in Delft studiert und dann trinke ich nichts. Sie haben es uns also in diesen Ferien so gemütlich gemacht, verstehen Sie. Aber nochmals möchte ich Sie bitten sich doch gar keine Sorge um uns zu machen. Seit einige Wochen kann ich zweimal in der Woche zu einem Bauern gehen und dort 1 Liter Milch holen, also 2 Liter in einer Woche extra. Jeder bekommt in einer Woche 2 Liter. Also haben wir mit uns drei jetzt 6 Liter und 2 ist 8 Liter in einer Woche, das is genug und Cor kann hiervon etwas extra bekommen. Weil die grösze Wasche zu der Fabrik geht und ich dafür keine Seife brauche zu geben, habe ich genug Seife und helfe mal meiner Nachbarin, die ein Baby hat und dafür keine Seife genug bekommt.

Und jetzt unsre Textielposition: wissen sie, dass wir dank sei Ihre Grosse Sendung vom voriges Jahr einen sehr grossen Vorsprung! haben was anbelangt unsre TextielPunkte. Bedenken Sie, dass ein Herrenkostum 70 Punkte fordert und mann in ein ganzes Jahr 80 punkte bekommt, dann werden Sie verstehen, wie Sie uns geholfen haben mit uns für den beiden Herren hier ein Kostum ze senden. Ich konnte also die Punkte für andre Sachen gebrauchen. Jetzt hatte ich schon berechnet 70 Punkte zu reservieren für ein Kostum für meinen Mann in September und berechnete dann noch ein Pyama kaufen zu können (20 Punkte) und wir alle drei brauchen dringend eins dazu. Ich hatte eins für Cor kaufen wollen, weil er in Delft die besten Pyama's trägt. Und jetzt kommt Ihr Brief mit dem festlichem Neues dass wir jeder ein Pyama bekommen werden!!! Dann habe ich es gewagt den ältesten Pyama meines Mannes, der wirklich nicht mehr zu reparieren sei (und wir haben es gelernt in diesem Krieg!!) fort zu tun. Ich freue mich sehr über dieses Paket. Ich möchte § Ihnen schreiben, dass Knöpfe, Garn und Gummiband hier auf Punkte zu kaufen sein jetzt. Von der Fabrik, wo mein Mann arbeitet, habe ich prima Baumwolle kaufen können gegen Punkte und hiervon werde ich kissenüberzüge nähen. Tischzeuge, Handtücher, Küchetücher habe ich reichlich genug. Wenn wir heirateten 22 Jahre her, kaufte ich 48 Laken (jetzt weisz ich nicht warum soviel!!) Im Krieg habe ich einzige weggeschenkt und die übrige, fangen jetzt an ~~zu~~ abgenutzt zu werden und beiweilen ist eins nötig um andre Exemplare zu reparieren. Aber hiervon habe ich noch lange genug und nächstes Jahr denke ich mir mal 4 neue zu kaufen. Mit Ihrer Hilfe für Pyama's geht das.

Den letzten Sonntag in Juni hätten Sie beiden hier sein sollen! Dann kam unser Cor herunter, im ganzen von Ihnen gekleidet, Und Wie!!!! Zum ersten Mal hatte er sein neues Chilenische Kostum, das Oberhemd mit der roten Kravatte, die sanftgrünen Socken, die braunen Schuhe an. Er hatte alles bewahrt bis sein Kostum fertig war. Und darunter hat er Ihr Hemd und Hosen an. Also war er im ganzen von Ihnen gekleidet und ich hatte nur den Wunsch, dass Sie es hätten sehen können, es alles war so schmeckvoll und mit Liebe bei einander gesucht. Jetzt möchte ich Ihnen schreiben, das Nummer seines Kostums is 48, doch will ich Ihnen die Maszen schreiben von das neue Kostum: Pantalon lang 111 c.M. (vornat) Mittel 90 c.M. Schulternaht

des Rocks 15 c.M. Rucken vom Schulternaht bis Schulternaht 41.
Mitten im Rücken 20 c.M. herunter und dann von Ärmel bis Ärmel
37 à 38 c.M. Rücken von oben bis unter 71 c.M. Verstehen Sie, dies
ist das neue angemessene Kostum wenn es nicht zuviel anders ist
wird es ihn also passen. Aber wenn es im ganzen nicht gut ist,
behalten Sie es dann und schenke es einem anderen. Mauer von Schulter
bis unter 67 Unternaht 47 c.M. Das ist alles.

Ich verstehe es so, liebe Fraue Kychenthal, Sie möchten mich ken-
nen, jetzt verspreche ich Ihnen in September wenn Cor wieder nach
Delft ist, schreibe ich Ihnen einen langen Brief ganz über mich allein
und werde ich Ihnen mein ganzes Leben erzählen. Das ist sehr viel,
ich habe sehr viel mitgemacht, ich wil es Ihnen erzählen, ob es wäre,
dass Sie hier bei mir sitzen. Und dann will ich mal Sorg tragen,
dass wir Negatieveven lassen abdrücken und Sie Foto's von uns alle
drei bekommen. Dies ist jetzt genug vor heute und ich möchte mal
schlieszen.

Also bis meinen folgenden Brief grüsse ich Ihnen recht
herzlich und mit sehr vielen Gruszen,

Ihr

Ag

Meine Koramenen sind

Dieuwertje Agge, aber ich werde
genannt bei meiner zweiten
Kamenen, also Agg. oder Agge.